

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Handlung so mit doctor Martin Luther Vff dem
Keyßerlichen Reichs tag zu Worms ergangen ist, vom
anfang zum end, vff das kürtzest begriffen**

Spalatin, Georg

[Straßburg], 1522

[urn:nbn:de:bsz:31-116600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116600)



Handlung so mit doctor
Martin Lueber

Vff dem Keyßerlichen Reichs tag
zu Worms ergangen ist/vom anfang zum end/
vff das kürzest begriffen.

In die Fürsten vnd die
Ständ des Reichs zu Worms versamlet/ein ge
meyn zuschreibung Doctor Martin
Luebers.

in der massz bestätiget werde. Zu vor weñ man sagen würd /
daz dieses vß macht vnd geschafft Rey. maie. vnd des ganzen
Römischen Reichs geschehen sey. Mein lieber Gott / wie ein
grosser schanddeckel der bosheit vnd tyranney würd ich sein.
Die dritt art ist der Bücher / welche ich wider ertliche son-
derliche vnd vngemeyne personen geschriben hab. Als nam-
lich wider die / so sich vnderwunden haben / die Römische ty-
ranney zubeschützen / vnd den götlichen dienst / so ich gelernt /
zuvertilgen. Wider die selbigen beken ich mich heffriger ge-
wesen sein / dann dem christlichen wesen vnd standt gezymet.
Dan ich mach mich nit zu einem heyligē. Ich disputier auch
nit von meinem leben / sonder von der leer Christi. Die selbige
en kan ich auch nit widerrißfen. darumb / daz auch vß solich
em meinem widerspruch erfolgen würd / daz ir tyrannische grē-
igkeit vnd wütlich regiment / durch mein schutz / handhab-
ung vnd ruckhaltung regieren vnd herschen würde / vnd das
volck gottes vngütlich vnd vnbarhertziglich handeln / dar-
zu vil geschwinder dan sye bitzhär herschen vnd regieren.

Aber wie dem / dieweyl ich ein mensch / vnd nit gott bin / so
mag ich meine Buchlin durch kein ander handlung enthalt-
en / dann mein herz Jesus Christus sein selbs leer vnderhalten
hatt. welcher als er vom Annas von einer seiner leer gefragt /
vnd vom diener an etnē backen geschlagē ward / sagt er. Hab
ich übel geredt / so gib gezeügnuß von dem übel. Dieweyl der
Herz selbst / der do gewißt hatt / daz er nit kunde irren / sich dan-
nocht nit gewägert hat anzuhörē gezeügnuß wider sein leer /
auch vom ein aller schnödesten knecht / wie vil mer ich höfen /
die nicht anders vermag dan irren / sol begeren vnd erwar-
ob mir yemants gezeügnuß wolt geben wider mein leer.

Der halben ich bitt durch die barhertzigkeit gottes / eüer
Rey. maie. vnd genaden / auch alle anderen von den höchsten
oder nidersten / wöllen mir gezeügnuß geben / die irthumb ers

wetzen/mich mit Euangelischen vnd Prophetischen schriff-
überwinden. dann ich wil vffs bereitest vnd willigest sein/so
ich das vnderweiset werde/all irthümb zü widerrüffen/vnd
der aller erst sein/der meine bücher in das feür werffen will.
Auß welchem allem ich meyn offenbar werd/dz ich genüg-
sam bedacht/bewägen vnd vermessen hab/die vor besorglich-
eit/zweytracht/vffür vnd entpörung von wegen meiner leer
in der welt erwachsen/darvon ich gestern ernstlich vnd vest-
igklich bin erinnert worden. Warlich mir ist das/dz aller lust-
igs zusehen/dz von wegen des görtlichen worts/partheyen/
mißhellung vnd vneinigkeith werden. dan das ist der lauff/fall
vnd außgang des görtlichen worts. wie der Herr selbs sagt.
Ich bin nit kómen den friden / sonder das schwert zü senden.
Wan ich bin kómen den menschen abzüsünderen von seinem
vatter. Der halben zübedencken ist/wie wunderbarlich vn̄ et
schrockenlich Gott in seinen rechten/fürnemen vnd anschlag
ist. damit nit villicht das/so die partheyen/vn̄ vneinigkeith hin
zü legen fúrgewendit würt/wan wir anheben an der verdam-
nung des worts gottes/es werde reychen zü einem sündflu-
vnleidlicher weyße. Vnd das man zübesorgen hatt/dann nu
dz diesem aller frómsten iüngling Keyser Carle (in dem nechst
noch gott ein großt hoffnung ist) ein vnglückseliger anefang
sey/vnd ein vnglückhefftigs keyserlich regiment werd.
Ich möcht mit vil eyemplen der heyligen schriff/von dem
Pharaone/dem künig zü Babyloniē/vnd dem künig zü Isra-
el erklären vnd antzöigen/dz sich die zeyt am aller meysten ver-
derbt habē die/als sye mit den aller klügste rāten vn̄ anschleg-
en ire künigreich zü befriden vnd zübesten sich vnderstande-
en vnd besliffen haben. Dan er ist der/so die arglistigen in ire
er eygen listigkeit fahet/vnd die berg vmbkört ee sye es innen
werden/also dz man der forcht gottes bedarff. Nit sag ich das
darumb/dz so grossen häubtern meiner leer oder ermanung

Im iar nach Christi geburt . 1527 .

Fünffhundert vnd . 27 . am irtag / oder diensttag nach *Misericordia domini* / kurtz vor zehē vr / vmb den mittag / ist doctor *Martinus Luther* Augustiner / hychar gen Worms im Keyserlichen geleydt kōmen / vnd bitz in den eylfften tag hye / als namlich bitz vff den freytag nach *Jubilate* / oder nach *Sanct Jorgen* tag beliben .

Es ist von vil leuten eerlich / wol gehalten / vnd angenōmen / durch Fürsten / Brauen / Herren / Ritteren / Edelen / Bürger / vnd andere erbaren geystlichen vnd weltlichen ersucht vñ begrüßt worden / vnd in solchem ansehen gewest / das es meniglich dafür gehalten / solt dem man leyds oder gewalt widerfahren sein / es were nichts gūts in Worms daruß erwachsen .

Es hatt manch from̄ christenlich hertz getrōst vnd ermanet / dz der christenlich doctor *Martinus* / so trōstlich erschienen ist / vnangesehen / dz in anstand des Keyserlichen geleydts / ein mandat in Key. mai. namen wider in vßgangen ist / das ine / als die seynd verhofft / zū ruck treiben solt . damit sye vrsach gehabt wider in zūhandlē / als wid ein vngheorsamē vßbleiber .

Al. er der gūt Vater ist kōmen / vñ hat sich so christenlich erzōigt / dz man vermerckt / dz er vff erden nichts geförcht / sond̄ er hundert hāls / leib vnd leben doran gewagt vnd gesetzt / ee dan er einen büchstaben / on vnderweisung / vß dem göttlichen wort widerrüfft herr .

Am mitwoch nach *Misericordia domini* / hat Key. maiest. doctor *Martin* für sich / die Churfürsten / Fürsten / vñ Stānd des Reichs / lassen vmb vyer vr nach mittag erforderē / vff die Pfaltz / oder in des Bischoffs hoff / darin Key. maie. vñ ir brüder ertzherzog *Ferdinand* zū herberg ligen . Do doctor *Martinus* erschienen / hat der Official von *Trier* / von wegen Key. maie. begert / doctor *Martinus* wöll ansagen / ob er sich zū dē

bücheren beken die in seinem namen seint vßgangen / vnd ob
er sy widerrüffen wölle / oder nicht. Hat er ein bedencck zey
gebetten. angesehen / dz die sach gottes wort betreff / das dz al
lerhöchst ding im himel vnd vff erden sey. damit er nit fall in
das vrtail das der herr Christus gesagt hat. Wer sich mein be
schämt vff erden / des werd ich mich beschämen vor meinem
himelischen vatter / vnd seinen engelē. Also hat im Rey. maie.
nach gelassen / sich zübedencken bitz vff den nachfolgendē dorn
stag od pfintztag / auch nach vier v2 vff den obent

Im dornstag darnoch bald noch vier vren / ist doctor **M**ar
tinus vff die Pfaltz gangen / aber erst nach sechs vren gehört
worden / hat ein christenlich red / antwort vnd entschuldigūg
zū latein vnd teütsch gethon. Dñ nach anzöigung der vrsach
en seines schreibens vnd fürnemens / endlich beschlossen / das
im in kein weg leidlich sein wolt / ichts zū widerrüffē / er würd
dañ durch götlich schrift bessers vnderweist. Vnd wiewol
Rey. maie. im so bald hat lassen draven / wider in zū procedier
en / als sich in solchen fällen eygent / so ist er doch vest auff sein
em fürnemen behiben / vnd hat vmb gottes willen gebetten / im
wider sein gewissen / wider gottes wort nicht zū nörtigen.

Und ist dieses die teütsch red oder antwort doctor
Martin Luthers / vor Reyß. maie. den Fürsten
vnd Ständen des Reichs beschehen.

Alle durchleüchtigster großmächtigster Keyser / durchleüch
tigste Fürsten / genedigst vñ genedige herren / vff den termin
vnd bedencken mir des gestrigen abents angestellet vnd ernē
net / erschin ich als der gehorsam. Vnnd bitt durch die barm
hertzigkeit gottes / ewer Rey. maie. vnd genadē gerüchē (als
ich hoff) diese sachen der gerechtigkeit vnd warheit genedig
lich anzuhören. Dñ so ich von wegen meiner vnerfarung ye
mants yetwederem seinē gebürlichen titel nicht gebē würd /

oder aber mit etlicher gedard oder weiß/ wider die hofliche
ten handeln/ mit solichs gnedigklich züuerzeyhē/ als einē
der nit an Fürsten höfen erzogē/ sonder in münchs winckelē
auffkōmen vñ erwachse/ welcher ich von mir nichts anders an
zōigen kan. dan ich bitzhār mit solicher einfalt des gemüts ge
schriben vnd gelernet hab/ dz ich vff erden nichts anders/ dan
gotes eer/ die vnentgāntzte warheit / vnd vnderweisung der
christgläubigen gesücht hab.

Aller gnedigster Keyser/ vnd gnedigste Churfürstē/ Fürst
en vnd herren/ die zwen artickel gestern von ewer Key. ma. vñ
ewern gnaden mir fürgelegt. Als namlich/ ob ich die ertzelten
büchlin/ vnd in meinem namen vßgangen/ für die meinen be
kente/ vnd die selbigen zuuerretten beharre wo!t/ oder die selb
igen widerrißten: Daruff ich mein bereidt vnd flor antwort
geben hab vff den ersten artickel. daruff ich nachmols bestee /
ewigklich beston wil/ als namlich/ dz die selbigen bücher
in seint/ vnd dz sye in meinem namen an tag gegeben seint.
Es heit sich dann mitler zeyt begeben/ dz durch etliche mein
missgōner/ entweder betryegs/ oder aber entfugliche weiß
/ etwas darin verandert/ oder verkörlich vßgezogen were.
Ich bekenn mich zü nichten anders/ dann das mein al
lein/ oder aber allein von mir geschriben ist/ on alle ander sorg
feltigkeit/ vßlegung vnd bedeutung.

Dieweyl ich aber vff den anderen artickel antwort gebē soll/
itt ich ewer Keyß. maie. vnd gnaden vnderthänigklich/ sye
wollen ein fleissige vßachtung haben/ dz meine Bücher nit
eineley art seind. Dan es seind etliche in welchen ich die gute
des glaubens vnd der sitten/ so euangelisch/ vnd auch schlecht
lich gehandelt hab/ also (das auch meine widerwertigen müs
sen bekennen) für nutzbar vnd vnschädlich vnd allenthalben
würdig/ das sye von Christgläubigen leuten gelesen werden.
Es machet auch die Bulla des yetzige bapst Leonis (wiewol

Junst an ir selbs geschwino vno guttinnig/ (wie die dinst
er vnschädlich) wiewol sye auch die selbigen durch ein wi
natürlich vrtail verdämet. Wen ich nun die selbige anhub zu
widerrüffen/was thät ich anders/dan dz ich allein vnder al
len menschen die warheit verdämet / welche die freünd vnnd
feynd zügleich bekennen/vnd ich allein der gemeynen vnd ein
rechtigen bekenntnuß wider vnd entgegen wer.

Die ander art meiner Bücher ist/ so wider das Papsthumb
vnd der bapstischen furnemen vnd handlung verhört. als wi
der die/so mit iren aller bösten leeren vñ exemplen/die Christ
liche welt/mit beyden übelen des geists vnd leibs/verherget/
verwüst vnd verderbt haben. Dann diß mag niemant weder
verneinen noch verhalten/dieweil die erfahrung aller mensche /
vnd die klag aller menglich gezeüigen seindt/dz durch die ge
satz des Papsts/vnd leer der menschen/die gewissen der christ
gläubigen vff das aller jämmerlichst gefangen/beschwär
martert/vnnd gepeiniget seindt/auch die güter vnd hal
uoz in diser hochberümpfē Teütschē nation/durch vnglä
liche tyranny verschlunden vnd erschöpfft / vñ nachmols
end verschlunden werden/vnd vnbillicher weiß. vnd mit
eygen decreten/gesätzen/verordnungen vnd vffsätzen
kennen (als in dem. ix. vnd. xv. v. der ersten vnd anderē que
stion) dz des Papsts gesetz vnd leer/dem Euangelio/oder der
heyligen vätter meynung vorgeen/für irrige vñ entwichte ge
halten werden sollen. Wan ich nun die selbigen auch wide
rüffen/so würd ich nichts anders thun/dan die tyrāney stärk
en/vñ einem so grossen vnchristlichen weffen/nit allein die fen
ster/sonder die thüren vffthün/die weyter vnd freyer thoben
vnd schaden würden dan sye sich big hvehär hat dörfen vn
derston/vnd würd durch des gezeügnuß dieses meins wider
spruchs/das Reich irer aller frechsten vnd fürtrefflichstē böß
heiten/dem armen ellenden volck vffs aller vnleülichst werd